

**Zu Punkt** **der Tagesordnung**

|  |                 |  |
|--|-----------------|--|
| <b>Interfraktioneller Antrag</b>   |                 | <b>0869/2010</b><br><b>öffentlich</b><br><b>18.10.2010</b>   |
| <b>Datum</b>   | <b>Gremium</b>  | <b>Antragsteller/in</b>  |
| Ö 18.11.2010   | Ratsversammlung | Ratsherr Wagner, SPD-Ratsfraktion<br>Ratsherr Oschmann, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen<br>Ratsfrau Danker, SSW |
| <b><u>Betreff:</u></b><br>Klage gegen die Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken |                 |  |

**Antrag:**

Die Ratsversammlung bittet den Vorstand der Stadtwerke Kiel AG, die Klage von verschiedenen Stadtwerken gegen die Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken zu unterstützen und zu prüfen, ob eine Beteiligung möglich und sinnvoll ist. Die Kieler Vertreter im Konsortialausschuss und im Aufsichtsrat der Stadtwerke werden aufgefordert entsprechend auf den Vorstand einzuwirken.

**Begründung:**

Verschiedene Stadtwerke, der Verband Kommunaler Unternehmen und alle Verbände der Erneuerbaren Energien kritisieren, dass die von der Bundesregierung beabsichtigte Laufzeitverlängerung für Atomkraftwerke die erforderliche Energiewende massiv behindert. Es wird befürchtet, dass getätigte und beabsichtigte Investitionen entwertet werden und der Aufbau ökologischer und regionaler Energieerzeugungsstrukturen verhindert wird. Die beabsichtigte Laufzeitverlängerung dient ausschließlich dazu die Marktmacht der großen Stromversorger zu zementieren. Es ist deshalb nur folgerichtig, dass sich auch die Kieler Stadtwerke daran beteiligen, diesen politisch wie verfassungsrechtlich skandalösen Atomdeal so schnell wie möglich zu Fall bringen. Es muss sichergestellt werden, dass das Kieler Energieversorgungskonzeptes auf der Grundlage der vorliegenden Gutachten so schnell wie möglich zusammen mit dem Stadtwerken umgesetzt wird. Der Bau eines CO2-reduzierten GuD-Kraftwerkes ist von großer Bedeutung für den aktiven Klimaschutz, eine verlässliche und moderne Energieversorgung für Kiel und für die Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region.

Gez. Ratsherr Michael Wagner f.d.R.

Gez. Ratsherr Lutz Oschmann f.d.R.

Ratsfrau Antje Danker